



### Unterrichtsmaterial 12.1.1.1 Die andere Möglichkeit – Erich Kästner 1930

Wenn wir den Krieg gewonnen hätten,  
mit Wogenprall und Sturmgebraus,  
dann wäre Deutschland nicht zu retten  
und gliche einem Irrenhaus.

Man würde uns nach Noten zähmen  
wie einen wilden Völkerstamm.  
Wir sprängen, wenn Sergeanten kämen,  
vom Trottoir und stünden stramm.

Wenn wir den Krieg gewonnen hätten,  
dann wären wir ein stolzer Staat.  
Und pressten noch in unsern Betten  
die Hände an die Hosennaht.

Die Frauen müssten Kinder werfen,  
Ein Kind im Jahre. Oder Haft.  
Der Staat braucht Kinder als Konserven.  
Und Blut schmeckt ihm wie Himbeersaft.

Wenn wir den Krieg gewonnen hätten,  
dann wär der Himmel national.  
Die Pfarrer trügen Epauletten  
Und Gott wär deutscher General.

Die Grenze wär ein Schützengraben.  
Der Mond wär ein Gefreitenknopf.  
Wir würden einen Kaiser haben  
und einen Helm statt einem Kopf.

Wenn wir den Krieg gewonnen hätten,  
dann wäre jedermann Soldat.  
Ein Volk der Laffen und Lafetten!  
Und ringsherum wär Stacheldraht!

Dann würde auf Befehl geboren.  
Weil Menschen ziemlich billig sind.  
Und weil man mit Kanonenrohren  
allein die Kriege nicht gewinnt.

Dann läge die Vernunft in Ketten.  
Und stünde stündlich vor Gericht.  
Und Kriege gäb's wie Operetten.  
Wenn wir den Krieg gewonnen hätten -  
zum Glück gewannen wir ihn nicht!